



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1875-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. *№ 1384.*

№. 27. Sonntag,  den 14. Nov. 1875.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich. Musik von Halevy

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Baumann.
Leopold, Reichsfürst	Herr Clowak.
Eleasar, ein Jude	Herr Schöffler.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Knapp.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Ulrich-Rohn.
Recha	Fräul. Gayer.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geislichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Akt: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Spegelo, Sohar, Adler und Ullmicher.

Im 3. Akt: **Pas de deux sérieux**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und Fräul. Sohar.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Plank. Beurlaubt: Frä. Ottiker.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstük-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 M. 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren B s w e n t h a l u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrstük im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 45 " " " " " " " " " "		
" 10 " 5 " " " " " " " " " "	Mannheim	Heidelberg.
" 9 " 55 " " " " " " " " " "	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " — " " " " " " " " " "	"	"

Theater-Nachricht.

Am 15., 17. und 19. Nov. d. J. findet im Abonnement die Aufführung der Oedipus-Trilogie von Sophokles (König Oedipus. — Oedipus in Kolonos. — Antigone) nach der Bearbeitung von Dr. A. Wilbrand auf hiesiger Bühne statt. Für die Besucher der einzelnen Vorstellungen sind die Wertagspreise maßgebend; für diejenigen jedoch, welche allen 3 Vorstellungen anzuwohnen wünschen, wird ein Abonnement zu ermäßigten Preisen eröffnet und zwar:

für Sperrstük im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges	zu 4 Mark 50 Pf.
für Parterre oder Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum	zu 2 Mark 60 Pf.
für Reserveloge III. Ranges	zu 2 Mark 10 Pf.

Bemerkungen auf dieses Abonnement werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 8. Nov. 1875.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.